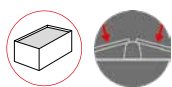




MONTAGEANLEITUNG

D-Dome System



Inhalt

▶ Werkzeugübersicht	3
▶ Allgemeine Sicherheitshinweise	4
▶ Benötigtes Material	6
▶ Montage	9
▶ Notizen	17

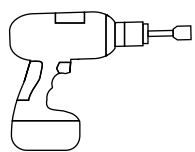
GEPRÜFTE QUALITÄT – MEHRFACH ZERTIFIZIERT

K2 Systems steht für sichere Verbindung, höchste Qualität und Präzision. Unsere Kunden und Geschäftspartner wissen das schon lange. Unabhängige Stellen haben unsere Kompetenzen und Komponenten geprüft, bestätigt und zertifiziert.

Unter www.k2-systems.com/de/technische-informationen finden Sie unsere Qualitäts und Produktzertifikate.



Werkzeugübersicht



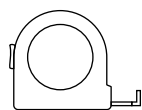
6mm



6-30Nm
(4,5-22,2lb-ft)



6mm



≥3,0m



≥6,0m

Allgemeine Sicherheitshinweise

Bitte beachten Sie, dass unsere Allgemeinen Montagevorschriften eingehalten werden müssen. Diese sind einzusehen unter www.k2-systems.com/de/technische-informationen

- Anlagen dürfen nur von Personen montiert und in Betrieb genommen werden, die aufgrund ihrer fachlichen Eignung (z.B. Ausbildung oder Tätigkeit) bzw. Erfahrung die vorschriftsmäßige Durchführung gewährleisten können.
- Vor der Montage muss geprüft werden, ob das Produkt den statischen Anforderungen vor Ort entspricht. Bei Dachanlagen ist grundsätzlich die bauseitige Tragfähigkeit des Daches zu prüfen.
- Nationale und ortsspezifische Bauvorschriften, Normen und Umweltschutzbestimmungen sind unbedingt einzuhalten.
- Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften, entsprechende Normen sowie Vorschriften der Berufsgenossenschaft sind einzuhalten! Insbesondere ist dabei zu beachten:
 - Es ist Sicherheitskleidung zu tragen (v.a. Schutzhelm, Arbeitsschuhe und Handschuhe).
 - Bei Dacharbeiten sind die Vorschriften zu Arbeiten auf dem Dach zu beachten (z.B. Verwenden von: Absturzsicherungen, Gerüst mit Fangeinrichtung ab einer Traufhöhe von 3 m etc.).
 - Anwesenheit von zwei Personen ist für den gesamten Montageablauf zwingend, um bei einem eventuellen Unfall schnelle Hilfe gewährleisten zu können.
- K2 Montagesysteme werden stetig weiterentwickelt. Montageabläufe können sich dabei ändern. Vor der Montage daher unbedingt den aktuellen Stand der Montageanleitung unter www.k2-systems.com/de/technische-informationen überprüfen. Auf Anfrage senden wir Ihnen die aktuelle Version auch gerne zu.
- Die Montageanleitungen der Modulhersteller sind zu beachten.
- Der Potentialausgleich zwischen den einzelnen Anlagenteilen ist nach den jeweiligen landesspezifischen Vorschriften durchzuführen.
- Während der gesamten Montagezeit ist sicherzustellen, dass mindestens ein Exemplar der Montageanleitung auf der Baustelle zur Verfügung steht.
- Bei Nichtbeachtung unserer Montagevorschriften und Montageanleitungen und Nichtverwendung aller Systemkomponenten sowie beim Ein- und Ausbau von Bauteilen, die nicht über uns bezogen wurden, übernehmen wir für daraus resultierende Mängel und Schäden keine Haftung. Die Gewährleistung ist in soweit ausgeschlossen.
- Bei Missachtung unserer Allgemeinen Sicherheitshinweise sowie beim Ein- oder Anbau von Bauteilen des Wettbewerbs behält sich die K2 Systems GmbH den Haftungsausschluss vor.
- Wenn alle Sicherheitshinweise beachtet werden und die Anlage sachgemäß installiert wird, besteht ein Produktgarantie-Anspruch von 12 Jahren! Bitte beachten Sie unsere Garantie-Bedingungen, welche einzusehen sind unter www.k2-systems.com/de/technische-informationen Auf Anfrage senden wir Ihnen diese selbstverständlich gerne zu.
- Die Demontage des Systems erfolgt anhand der Montageschritte in umgekehrter Reihenfolge.
- K2 Bauteile aus nichtrostenden Stählen sind in unterschiedlichen Korrosionswiderstandsklassen erhältlich. In jedem Fall ist zu prüfen, welche Korrosionsbelastung für das jeweilige Bauwerk oder Bauteil zu erwarten ist.
- Die Allgemeinen Montagevorschriften sind unbedingt einzuhalten. Diese finden Sie unter: <https://k2-systems.com/de/technische-informationen>.

Generell gilt

Unter den folgenden Bedingungen kann das D-Dome System standardmäßig verbaut werden. Auch wenn das System durch den Einbezug von Sicherheitsfaktoren höheren Anforderungen gewachsen ist, wenden Sie sich bitte beim Überschreiten der angegebenen Werte zur Prüfung an Ihren Ansprechpartner bei K2 Systems.



ANFORDERUNGEN AN DAS DACH

- Dieses System kann bei allen gängigen Flachdächern mit druckfestem Untergrund und einer Dachneigung bis 5 Grad verbaut werden. Ab einer Dachneigung von 3,1° muss das System mechanisch befestigt werden. Siehe dazu Installationshinweise für Dachanker.
- Die Dachoberfläche muss sauber und trocken sein. Dachunebenheiten gegebenenfalls ausgleichen oder beseitigen.
- Der Reibbeiwert des Daches ist vor Ort zu ermitteln. Siehe Video https://youtu.be/os-Cedx_QEk



STATISCHE ANFORDERUNGEN

- Ausreichende Resttragfähigkeit der Dachkonstruktion und Druckfähigkeit der Isolierung
- Für gerahmte Module mit einer Rahmenhöhe von 30-50 mm
- Zulässige Modulmaße: Länge 1386-2080 mm, Breite 950-1100 mm

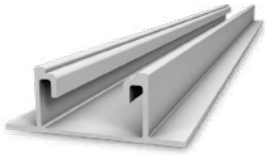


WICHTIGE MONTAGEHINWEISE

- Bauseits müssen die allgemeinen Normen und Vorschriften für den Blitzschutz beachtet und ggf. eine Fachkraft zur Erstellung eines Blitzschutzkonzeptes (ggf. Blitzschutzklemme verwenden) hinzugezogen werden. Landesspezifische Vorschriften sind hierbei einzuhalten.
- Bei der Auslegung der Ballastierung sind äußere Einflüsse, die auf das System wirken, nur bedingt repräsentiert. So können z.B. Unebenheiten, thermische Längenausdehnung, Moos, Stauwasser, Alterung der Folie nicht berücksichtigt werden, jedoch können diese Einflüsse unter Umständen ebenfalls Verschiebungen der Anlage verursachen. Da diese Einflüsse bei geneigten Dächern größere Auswirkungen haben können, empfehlen wir zu prüfen, ob eine zusätzliche mechanische Befestigung des Systems notwendig ist.
- Der Aufständigungswinkel des Dome Systems beträgt 10°.
- Ein Mindestabstand zum Dachrand von 600 mm ist einzuhalten.
- Es müssen mindestens zwei Module zusammenhängend montiert werden, um dieses System verwenden zu können.
- Es ist eine thermische Trennung (Abstand zwischen Modulblöcken) nach maximal 11 m in Modulreihenrichtung und in Richtung Basisschiene einzuhalten. Hinweis: Bei Trennungsabständen > 500 mm, zusätzlicher Ballast erforderlich.
- Anzugsdrehmoment aller Modulklemmen 14 Nm.
- Nach Ausnahmeereignissen, wie z.B. Stürmen, Starkregen, Erdbeben etc. ist das System von einem Fachbetrieb zu überprüfen. Werden bei der Überprüfung plastische Verformungen z.B. im Modulklembereich oder Beschädigungen festgestellt, sind solche Komponenten durch neue Komponenten zu ersetzen.
- Modulherstellangaben zum Klembereich und zur Montage der Module beachten (siehe Moduldatenblatt des Herstellers). Prüfen, ob Herstellerfreigabe zur Klemmung im Eckbereich vorliegt.
- Kompatibilität der Dachhaut mit den Bautenschutzmatte ist zu prüfen.
- Es ist darauf zu achten, dass der Ablauf von Niederschlagswasser nicht behindert wird.
- Die Blitzstromtragfähigkeit des D-Dome Systems wurde nach den Prüfmethode der DIN EN 50164-1 nachgewiesen (siehe Kap. „Einbindung in vorhandene Blitzschutzsysteme“ beachten).

Unerlässlich: Das benötigte Material

Um das K2 Systems S-Dome Montage-System montieren zu können, sind alle im Folgenden aufgelisteten Systemkomponenten zwingend erforderlich. Die Berechnung der Stückzahlen erfolgt anhand der jeweiligen Anforderung. Die aufgeführte Artikelnummer erleichtert den Artikelabgleich.



Montageschiene K2 SpeedRail 22, 6,10 m | 1001163

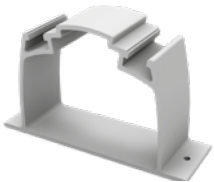
Material: Aluminium EN AW-6063 T66



K2 FlatConnector Set | 1006039

Set besteht aus:

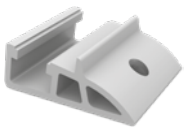
- 1 FlatConnector, Aluminium
- 2 Zylinderschraube mit Innensechskant M8x20, Edelstahl A2
- 2 MK2 Einlegemutter mit Montageclip, Edelstahl und PA



K2 Dome D1000 2.0 | 2001962

Breite: 65 mm

Material: Aluminium EN AW-6063 T66



K2 Dome SD 2.0 | 2001968

Breite: 65 mm

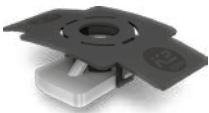
Material: Aluminium EN AW-6063 T66



K2 Zylinderschraube mit Unterkopfverzahnung | 2001729

M8x20 nach DIN EN ISO 4762

Material: Edelstahl A2, SW 6 mm



MK2 Einlegemutter mit Montageclip | 1001643

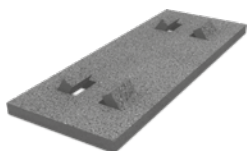
Material: Edelstahl und PA



K2 Dome Wire Hanger | 2002324

Zubehörteil zur Modulkabelbefestigung

Material: Edelstahl (1.4310)



K2 Bautenschutzmatte Dome

| 2001696

470x180x18 mm

Material: PUR-gebundenes Gummigranulat unkaschiert

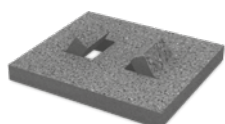
Alternativ: K2 Bautenschutzmatte Dome alu

| 2001695

470x180x18 mm

Material: PUR-gebundenes Gummigranulat mit Alu-Triplex-Folie kaschiert

Der jeweilige Einsatz einer kaschierten bzw. unkaschierten Bautenschutzmatte ist abhängig von dem Material der Dachhaut und daher bauseits zu prüfen.



K2 Bautenschutzmatte Dome SD

| 2001740

160x180x18 mm

Material: PUR-gebundenes Gummigranulat unkaschiert

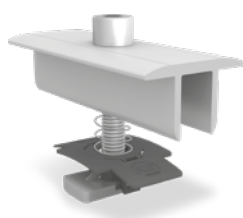
Alternativ: K2 Bautenschutzmatte Dome SD alu

| 2001739

160x180x18 mm

Material: PUR-gebundenes Gummigranulat mit Alu-Triplex-Folie kaschiert

Der jeweilige Einsatz einer kaschierten bzw. unkaschierten Bautenschutzmatte ist abhängig von dem Material der Dachhaut und daher bauseits zu prüfen.

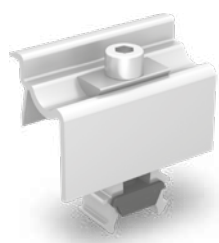


K2 Modulmittelklemme XS Set

| Artikel-Nummer
anlagenspezifisch

Set besteht aus:

- ▶ 1 Mittelklemme XS, Aluminium pressblank/ schwarz eloxiert
- ▶ 1 Zylinderschraube mit Innensechskant M8, Edelstahl A2
- ▶ 1 MK2 Einlegemutter mit Montageclip, Edelstahl und PA
- ▶ 1 Sicherungsscheibe S8, Edelstahl A2



K2 Universal-Modulenklemme OneEnd

| 2002514

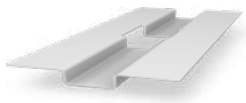
Klemmbereich: 32-42 mm

Alternativ: K2 Modulenklemme Standard Set

| Artikel-Nummer
anlagenspezifisch

Unerlässlich: Das benötigte Material

ZUSÄTZLICHES MATERIAL FÜR BALLASTIERUNG:



K2 SpeedPorter

Für Ballastierung
Material: Aluminium EN AW-6063 T66

| 2002300



K2 Dome Porter 1750 mm

Für Ballastierung und Aussteifung
L-Winkel zur Aufnahme evtl notwendiger Ballastierung
Material: Aluminium

| 2000081

Alternativ: K2 Dome Porter 2050 mm

| 2001140



K2 Dome Porter Screw Set

(Optional zum Porter) pro Porter ein Set

Set besteht aus:

- ▶ 2 MK2 Einlegemutter mit Montageclip (1001643), Edelstahl und PA
- ▶ 2 Zylinderschrauben mit Unterkopfverzahnung M8x20, SW 6 mm, Edelstahl A2

| 2000155

ZUSÄTZLICH BENÖTIGTE MATERIAL FÜR SYSTEMVARIANTE 1/4 KLEMMUNG BEI NICHT FREIGEgebenEN MODULEN, ODER HÖHEREN LASTANFORDERUNGEN.



K2 FlexClamp

Material: Aluminium und Edelstahl A2

Zweiteiliges Klemmenset zur Befestigung der Module in den 1/4 Punkten inkl. Zylinderschraube mit Innensechskant M8x25 und M8x20 und MK2 Montageclip und Sicherungsscheiben. Geeignet für Modulrahmenhöhen von 34-50 mm. Es werden pro Modul vier FlexClamps benötigt.

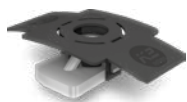
| 1005873



K2 Zylinderschraube mit Unterkopfverzahnung

M8x20 nach DIN 912/EN ISO 4762
Material: Edelstahl A2, SW 6 mm

| 2001729



MK2 Einlegemutter mit Montageclip

Material: Edelstahl und PA

| 1001643



K2 Connector

Material: Aluminium

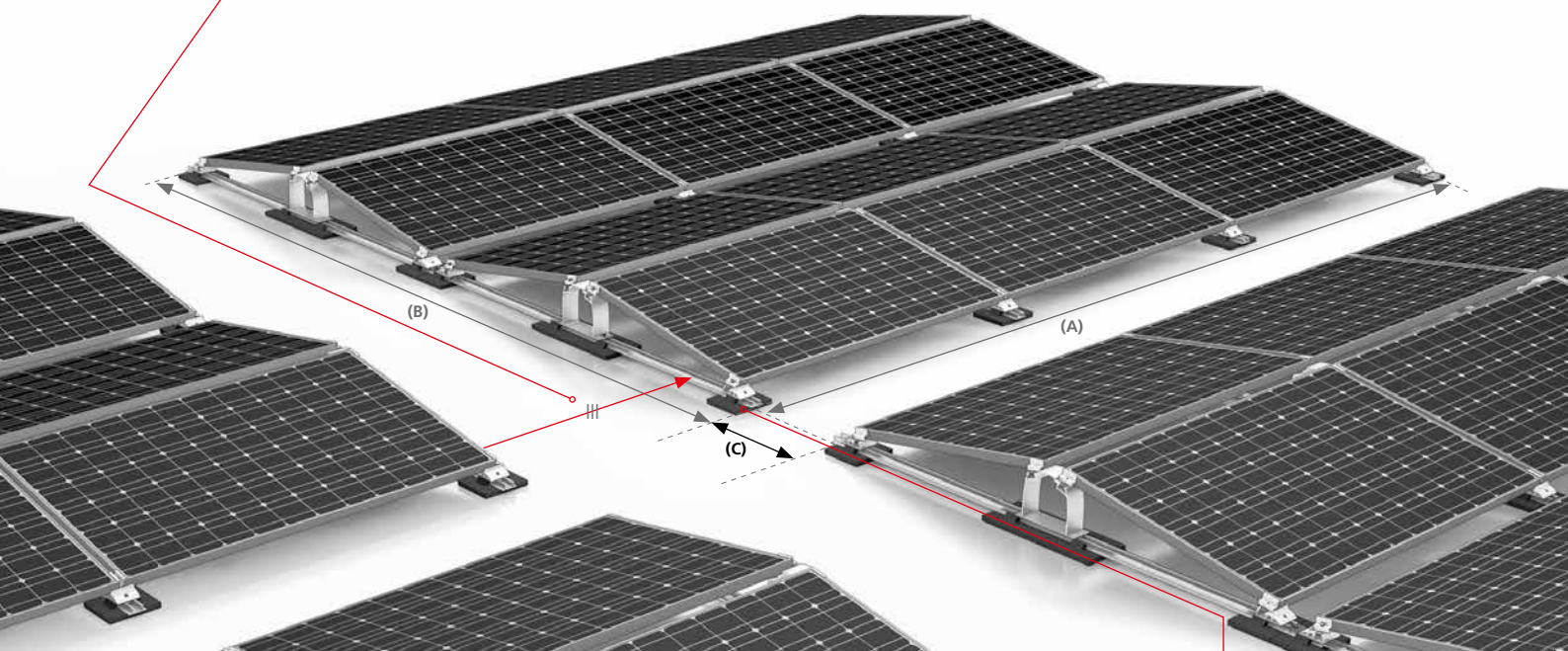
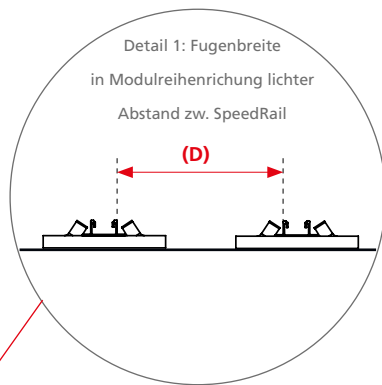
L-Winkel zur Kopplung der Modulreihen untereinander und zur Aufnahme evtl. notwendiger Ballastierung

| 1005874



K2 Dome

Es gilt zu beachten, dass sich bei dieser Montagevariante die Anzahl der Dome erhöht.



ABSTÄNDE IM D-DOME SYSTEM:

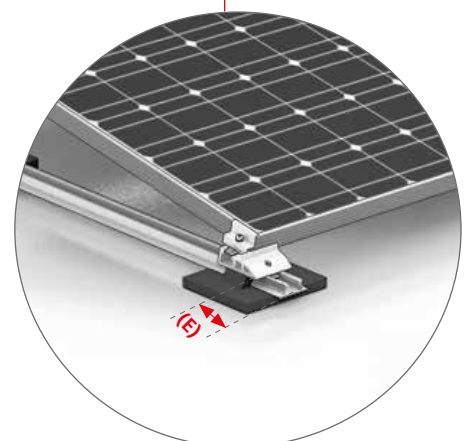
(A) Modulblock in Modulrichtung: max. 11 m

(B) Modulblock in Schienenrichtung: max. 11 m

(C) Fugenbreite entlang der Grundschiene: min. 20 mm

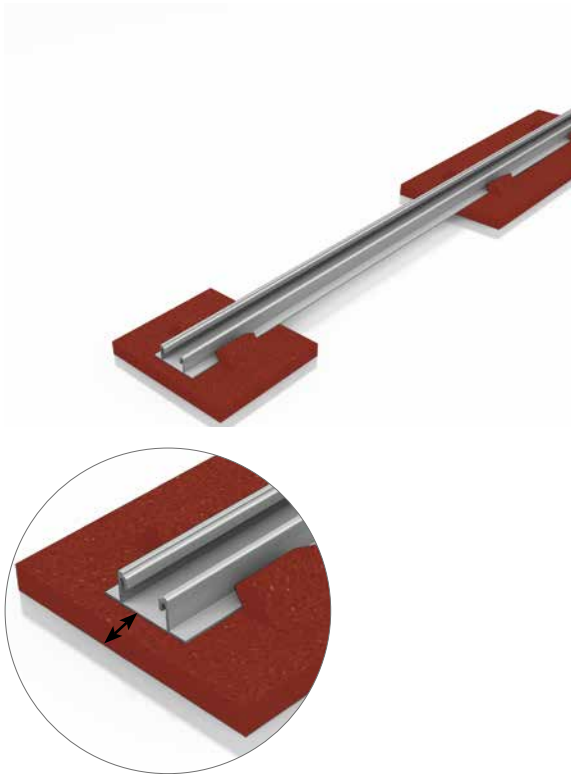
(D) Fugenbreite zwischen Modulblöcken in Modulreihenrichtung:
min. 140 mm; max. Modulbreite

(E) Abstand zum Schienenende: min. 40 mm



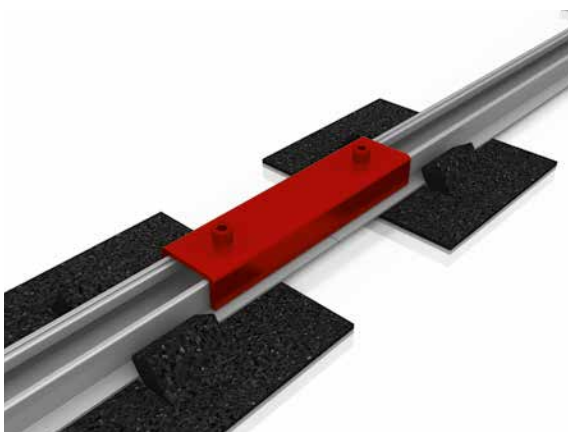
Montage

1 SPEEDRAIL AUFLEGEN



Vor dem Auflegen der K2 SpeedRail ist zwischen Dachhaut und SpeedRail eine Trennlage in Form einer Bautenschutzmatte anzubringen, um die Dachhaut zu schützen. Bei Foliendächern wird die Bautenschutzmatte mit der Aluminium-kaschierten Seite nach unten verlegt. Die SpeedRail wird ohne Dachdurchdringung direkt auf die Trennlage gelegt. Die entsprechenden Bautenschutzmatte müssen unter die krafteinleitenden Elemente wie Dome D1000 (Bautenschutzmatte Dome) und Dome SD (Bautenschutzmatte Dome SD) positioniert werden. Dafür muss im Vorfeld ausgemessen werden wo diese Bauteile später montiert werden. Dann werden die Bautenschutzmatte durch die Rastnasen mit den SpeedRails verbunden. Der parallele Abstand zwischen den einzelnen SpeedRails wird durch die Abmessungen der Module definiert. Bei einer Standardklemme entspricht der empfohlene Abstand zweier Schienen der Modullänge zuzüglich 20 mm. Die Enden der K2 SpeedRail dürfen nicht über die Bautenschutzmatte herausragen.

2 SCHIENENVERBINDER MONTIEREN

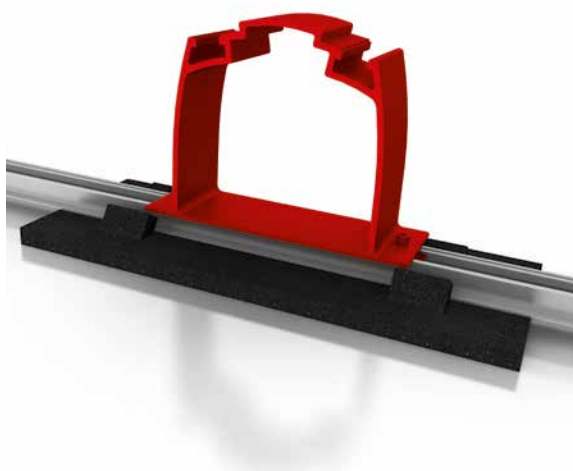


Zwei SpeedRails werden am Schienenstoß mit einem Schienenverbinder verbunden. Dieser fixiert die SpeedRail in Längsrichtung. Dazu zwei MK2 Einlegemuttern in die Schiene einlegen und zur Arretierung um 90° im Uhrzeigersinn drehen. Schienenverbinder mit zwei Zylinderschrauben mit Unterkopfverzahnung M8 montieren. Der Verbinder sollte sich dabei zwischen Dome D1000 und Dome SD befinden.

Wenn die Schienenlängen es zulassen, kann der Schienenstoß auch direkt unter einem Dome D1000 ohne Schienenverbinder erfolgen. Es muss dabei allerdings beachtet werden, dass sich der Stoß zwischen den beiden Verschraubungspunkten und keinesfalls direkt an der Schraube befindet.

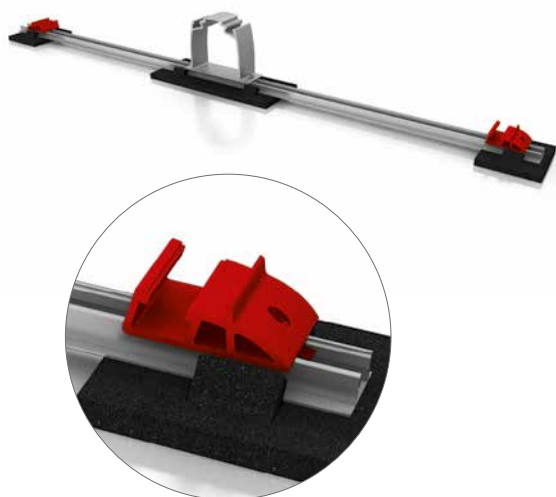
Anzugsdrehmoment: 14 Nm

3 DOME D1000 MONTIEREN



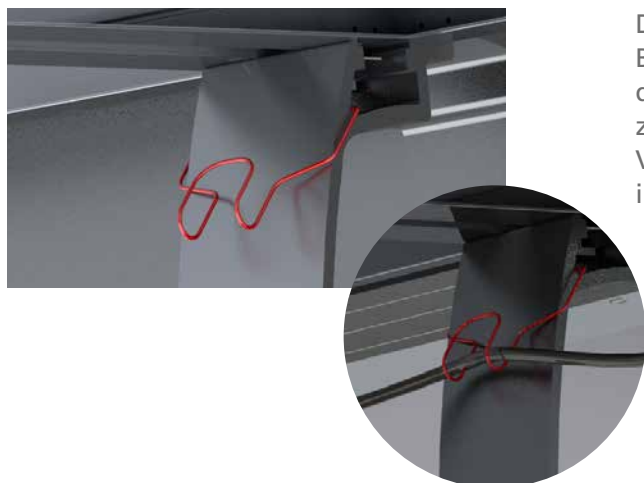
Zwei MK2 Einlegemuttern in die Schiene einlegen und zur Arretierung um 90° im Uhrzeigersinn drehen. Danach den Dome D1000 auf die Schiene legen. Die Bautenschutzmatte so positionieren, dass die vier Rastnasen sich unter dem Dome D1000 befinden. Erst dann den Dome D1000 mit zwei Zylinderschrauben mit Unterkopfverzahnung M8x20 befestigen. Anzugsdrehmoment: 16 Nm

4 MONTAGE DOME SD



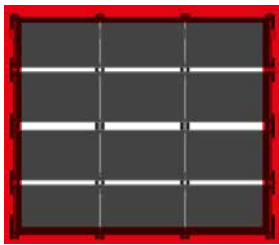
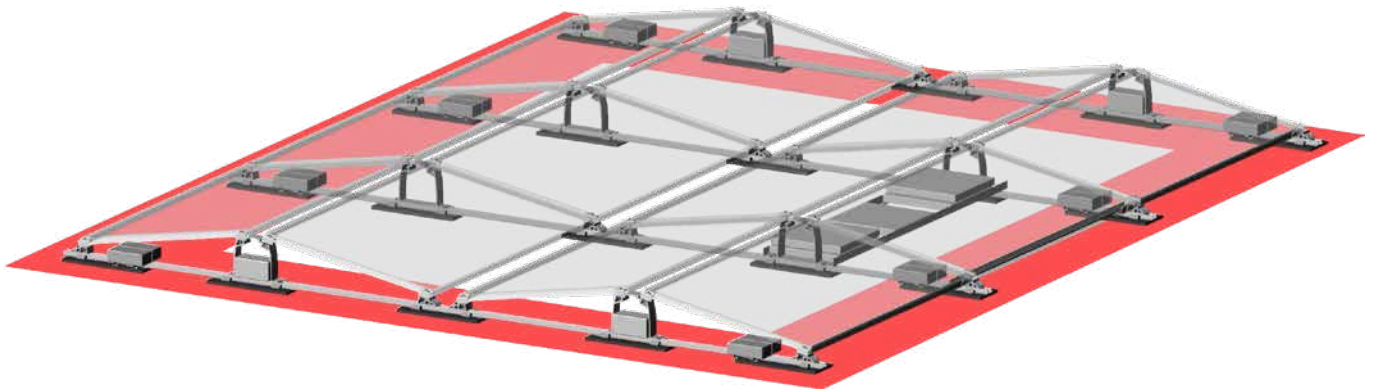
Auf beiden Seiten des Dome D1000 jeweils eine MK2 Einlegemutter in die Schiene einlegen und zur Arretierung um 90° im Uhrzeigersinn drehen. Danach zwei Dome SD gemäß nebenstehender Grafik ausrichten. Der Abstand zwischen Dome SD und Dome D1000 entspricht jeweils circa der Modulbreite. Es ist darauf zu achten, dass die Bautenschutzmatte und deren Rastnasen so positioniert werden, dass sie sich unter dem Dome SD befindet und die Schiene nicht übersteht. Dann wird der Dome SD mit einer Zylinderschraube mit Unterkopfverzahnung M8x20 handfest fixiert.

5 DOME WIRE HANGER EINHÄNGEN



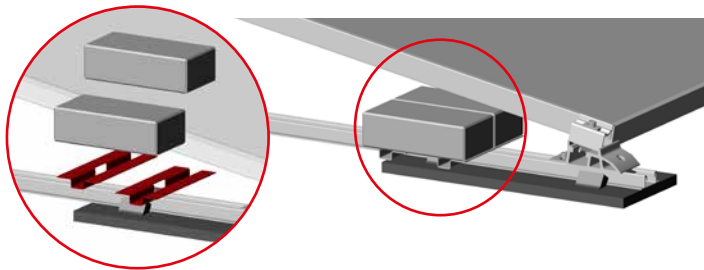
Dome Wire Hanger am Dome D1000 in den Kanal zur Befestigung der Modulklemmen einhängen. Die Nase des Dome Wire Hanger nach oben - in Richtung Modulzeigend. Vor der Modulfixierung die Modulkabel verbinden und in den Dome Wire Hanger einhängen.

6 SYSTEM BALLASTIEREN



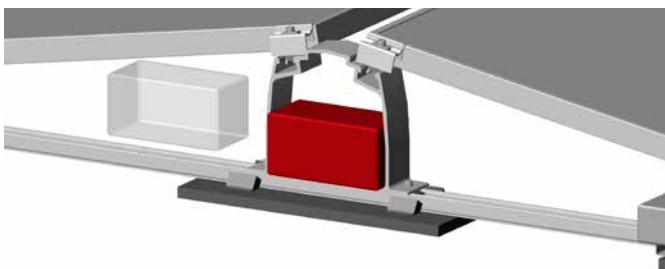
Modulfeldränder

! An den Modulfeldrändern muss der angegebene Ballast unter dem Modul, so nahe wie möglich am SD Dome platziert werden. Die korrekten Ballastangaben werden in K2 Base On automatisch berechnet und im Ballastierungsplan zur Verfügung gestellt.



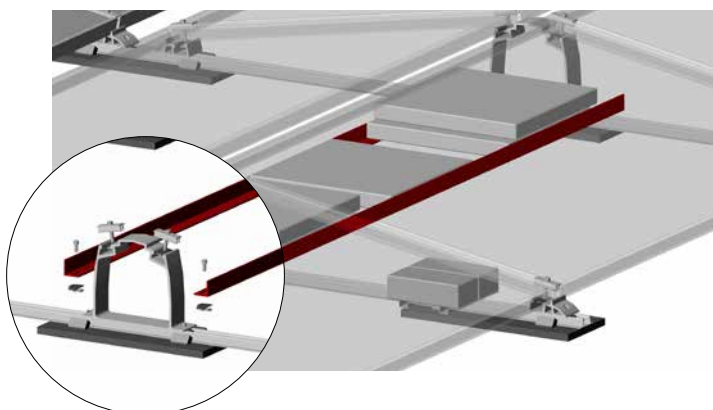
Montage K2 SpeedPorter:

Jeweils zwei SpeedPorter mit einem Abstand, je nach Steingröße, auf die Schienen stecken und Ballast darauf legen.



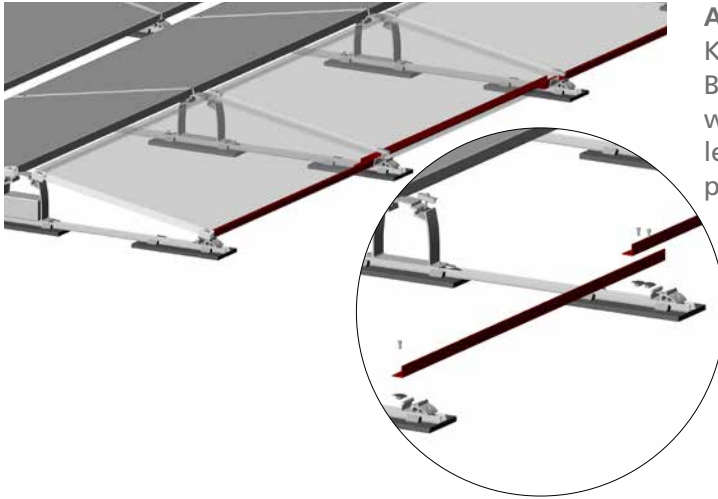
Ballastieren ohne Zusatzartikel in der Feldmitte:

Bei einer Ballastierung bis 5 kg, kann ein einzelner Beschwerungsstein direkt in die Hohlkammer des Dome D1000 eingelegt werden.



Montage K2 Porter für mehr Ballastaufnahme:

Die L-Winkel werden mit den beiliegenden Schrauben, und MK2 Einlegemuttern auf den Schienen befestigt. Anzugsmoment 16Nm. Der Abstand der L- Winkel zueinander richtet sich hier nach der Größe der Beschwerungssteine. Die Porter können sowohl mittig zum Dome D1000, sowie auch seitlich zum mittleren Dome positioniert werden. Achtung: Die K2 Porter sind so zu montieren, dass alle Basisprofile innerhalb eines Modulblockes miteinander gekoppelt werden.



Aussteifung mit Porter

K2 Porter zur Aussteifung können zum Zweck der Ballastreduzierung in den Eckbereichen eingesetzt werden. Diese sind gemäß der technischen Auslegung immer an den drei äußeren Modulen zu positionieren.

Ballastierungstabelle				
Ballastierung in kg	empfohlene Zusatzartikel	empfohlene Steinmaße [cm]	max. Anzahl Steine	Installationsempfehlung
bis ca. 5 kg	kein Zusatzartikel nötig	20x10x8 20x20x10 20x20x6	2 1 2	2 Steine in die Hohlkammer des Dome D1000 1 Stein in die Hohlkammer des Dome D1000 2 Steine in die Hohlkammer des Dome D1000
ca. 5 kg bis ca. 40 kg	K2 Speed-Porter Set, einseitig des Domes	40x40x4 30x30x5	2 3	ggf. zusätzlich 2 Steine 20x10x8 in Dome D1000
ca. 40 kg bis ca. 80 kg	K2 Speed-Porter Set, beidseitig des Domes	40x40x4 30x30x5	2 3	ggf. zusätzlich 2 Steine 20x10x8 in Dome D1000
ca. 80 kg bis ca. 100 kg	K2 Porter	40x40x4 30x30x5		Ggf. zusätzlich 2 Steine 20x10x8 in Dome D1000

Achtung: Bei Verwendung von Porter Modulneigung beachten!

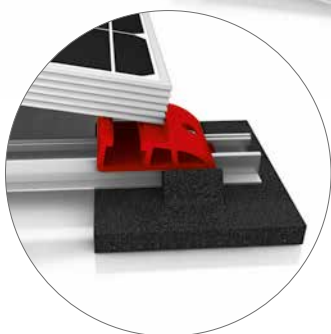
Bei Ballastierung über 100 kg bitten wir um Rücksprache mit unseren K2 Technikmitarbeitern.

Sobald die Steingröße feststeht, unterstützen wir Sie gerne bei der Festlegung der optimalen Ballastierungsbauteile.

Tabelle Steine und Platten *		
Typ	Gewicht in kg	Maße (LxBxH) in cm
Pflastersteine	2,2	10x10x10
	3,5	20x10x8
	4,5	20x10x10
	5,4	20x20x6
	7,2	20x20x8
Gehwegplatten	14	40x40x4
	19	40x40x5
	22	50x50x4

* unverbindliche Richtwerte

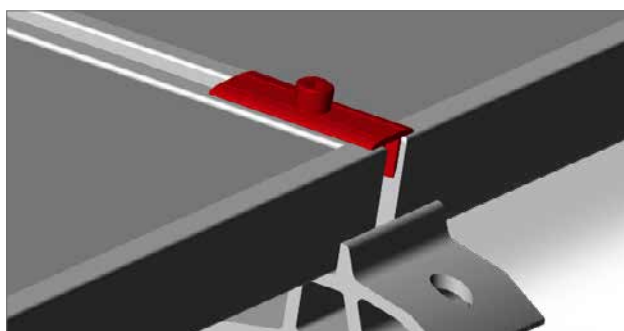
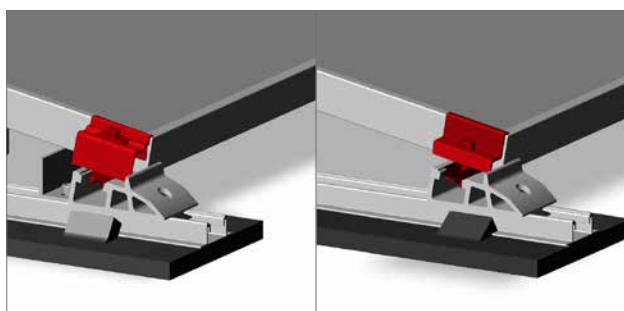
7 MODULE AUFLEGEN UND DOME SD VERSCHRAUBEN



Die Module werden horizontal auf jeweils zwei Dome D1000 mittig aufgelegt. Die speziell dafür angebrachten Stege dienen dabei als Anschlag. Anschließend wird das Modul auf die abschließenden zwei Dome SD aufgelegt. Die nur leicht fixierten Dome SD werden zusammen mit der Bautenschutzmatte SD bis zum Anschlag in Richtung Modul geschoben und verschraubt. Vor dem Verschrauben ist darauf zu achten, dass sich die Rastnasen der Bautenschutzmatten unter dem Dome SD befinden und die Schienen am Rand des Modulfeldes nicht überstehen.

Achtung:
Es dürfen nur Module mit einer Freigabe für die Klemmung an der kurzen Seite verwendet werden, siehe Punkt „Wichtige Montagehinweise“ auf Seite 5. Bitte darauf achten, dass an den Modulen mit Hohlkammerprofilen eventuell vorhandene Drainageöffnungen nicht verdeckt werden, da sonst mögliches Kondenswasser nicht ablaufen kann.

8 MODULE BEFESTIGEN



Die Module jeweils am Ende einer Reihe mit OneEnd Universal Modulendklemmen fixieren. Dazu den Stande der Klemmen in die Nut einklicken. Klemmen an die Modulrahmen anlegen und fixieren. Alternativ die Standard Endklemmensets nutzen. Dazu die MK2 Einlegemutter in die Nut des Dome SD und des Dome einlegen und um 90° im Uhrzeigersinn drehen. Klemmen an die Modulrahmen anlegen und fixieren.

Zwischen zwei Modulen jeweils zwei XS Mittelklemmensets verwenden. Dazu die MK2 Einlegemutter in die Nut des Dome SD und des Dome einlegen und um 90° im Uhrzeigersinn drehen. Klemmen an die Modulrahmen anlegen und fixieren.
Anzugsdrehmoment: 14 Nm

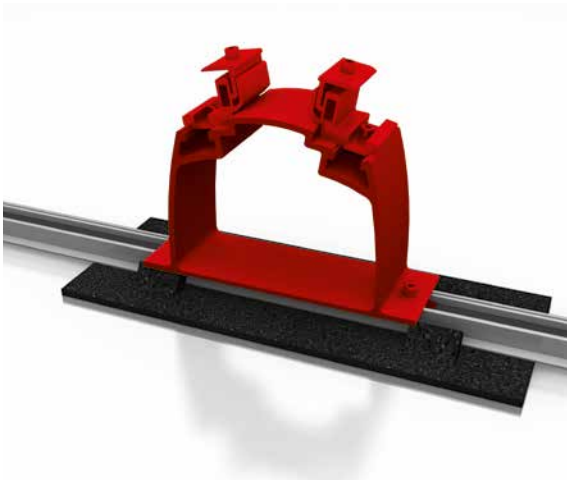
Alternative Systemvariante: ¼ Klemmung

ZUSÄTZLICH GILT:

- Das System ist zugelassen für Schneelasten bis 4 kN/m² und Windlasten bis 1,3 kN/m².
- Das K2 D-Dome D1000 System ist für Module mit einer Rahmenhöhe von 34 - 50 mm geeignet. Rahmenlose Module können bei diesem System im Allgemeinen nicht verbaut werden.
- Bei dieser Montagevariante des D-Dome D1000 Systems dürfen nur die Zusatzklemmensets montiert werden. Der K2 AddOn kann nicht angewendet werden.
- Bei Bedarf können Pflastersteine zur Ballastierung in die L-Winkel eingelegt werden.

SCHRITTE 1-4 SIEHE SEITE 13 BIS 16

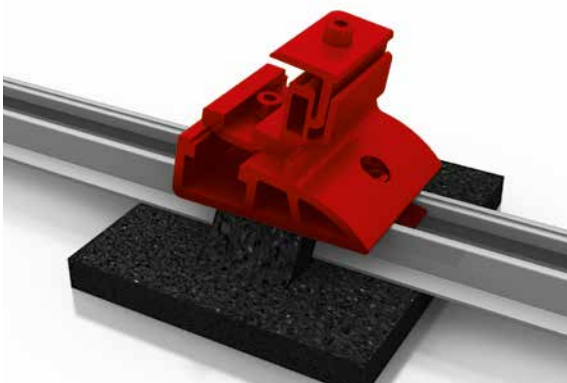
5a KLEMMENSET AUF DOME VORMONTIEREN.



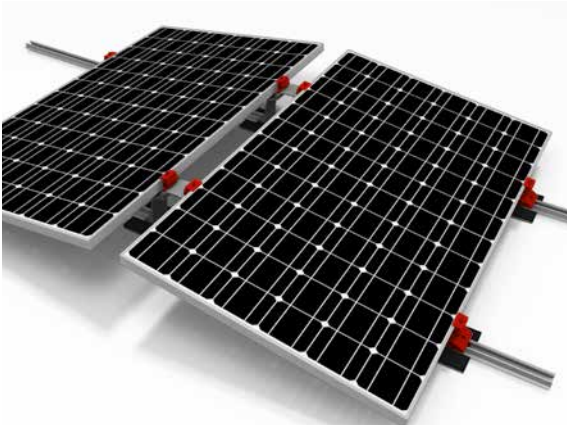
Der parallele Abstand zwischen den einzelnen SpeedRails wird durch die Abmessungen der Module und deren Klemmbereich definiert. Bei einem Standardmodul entspricht der empfohlene Abstand der SpeedRails zueinander der Hälfte der Modullänge. Im Einzelfall muss die Montagevorschrift der Module bezüglich des Klemmbereiches beachtet werden.

Das vormontierte FlexClamp Set in den Nuten der Dome einschieben und durch Anziehen der Schraube fixieren.

Anzugsmoment: 14 NM



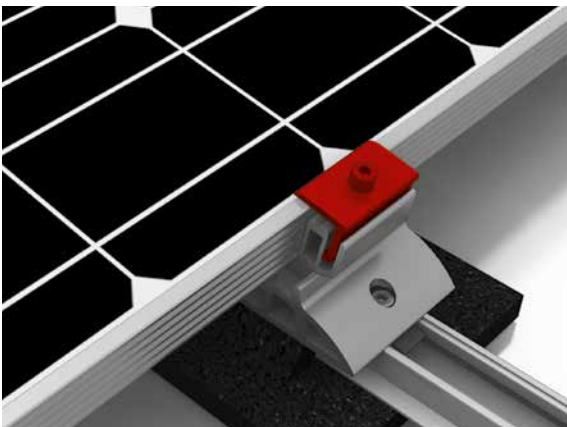
6a MODULE AUFLEGEN UND DOME SD VERSCHRAUBEN



Die Module werden horizontal auf jeweils zwei Dome D1000 aufgelegt. Anschließend wird das Modul auf die abschließenden zwei Dome SD aufgelegt. Dabei das Oberteil des FlexClamp Set anheben und den Modulrahmen zwischen FlexClamp Ober- und Unterteil einführen. Die nur leicht fixierten Dome SD werden zusammen mit der Bautenschutzmatte Dome SD bis zum FlexClamp Set Anschlag in Richtung Modul geschoben und verschraubt. Vor dem verschrauben ist darauf zu achten, dass sich die Rastnasen unter dem Dome SD befinden und die Schienen am Rand des Modulfeldes nicht überstehen.

Anzugsdrehmoment: 16 Nm.

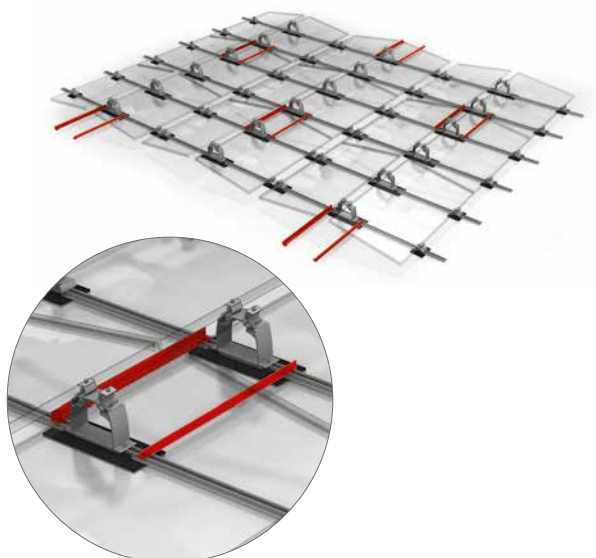
7a MODULE BEFESTIGEN



Das Oberteil des FlexClamp Set mittels der mitgelieferten Schrauben und Scheiben mit dem Mittelteil verschrauben.

Anzugsdrehmoment: 14 Nm.

8a KOPPLUNG DER REIHEN

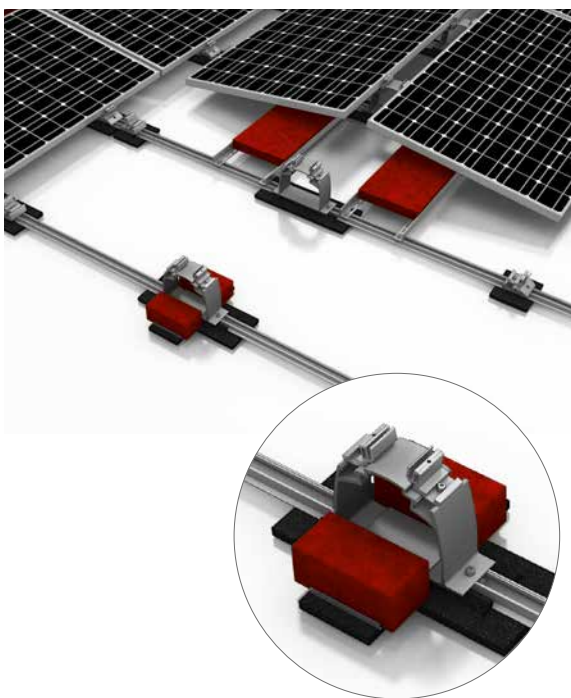


Da die Reihen nicht über die Eckklemmung miteinander gekoppelt sind, muss dieses zusätzlich erfolgen. Hierzu können die L-Winkel entweder direkt auf die SpeedRail aufgeschraubt, oder mit dem Dome D1000 zusammen verschraubt werden. Es sollen immer mindestens 3 Reihen à 3 Doppelaufständerungen gekoppelt werden.

Die Anzahl und genaue Position der Kopplungswinkel ist abhängig von den standortbedingten Windlasten und der notwendigen Ballastierung und muss anlagen-spezifisch geplant werden.

Eine Kopplung darf nicht über einen thermische Trennung hin erfolgen.

9a KLEMMENSET AUF DOME VORMONTIEREN.



In einigen Dachbereichen muss das System gegen eventuell auftretende Windsog-Lasten zusätzlich ballastiert werden.

Für die zusätzliche Ballastierung können die Kopplungswinkel genutzt werden. Wird die Ballastierung im Randbereich benötigt kann wie bei der Dome Eckklemmung die Scale Dome und die dazugehörigen Bautenschutz-matten genutzt werden. Siehe Ballastierungstabelle Seite 13

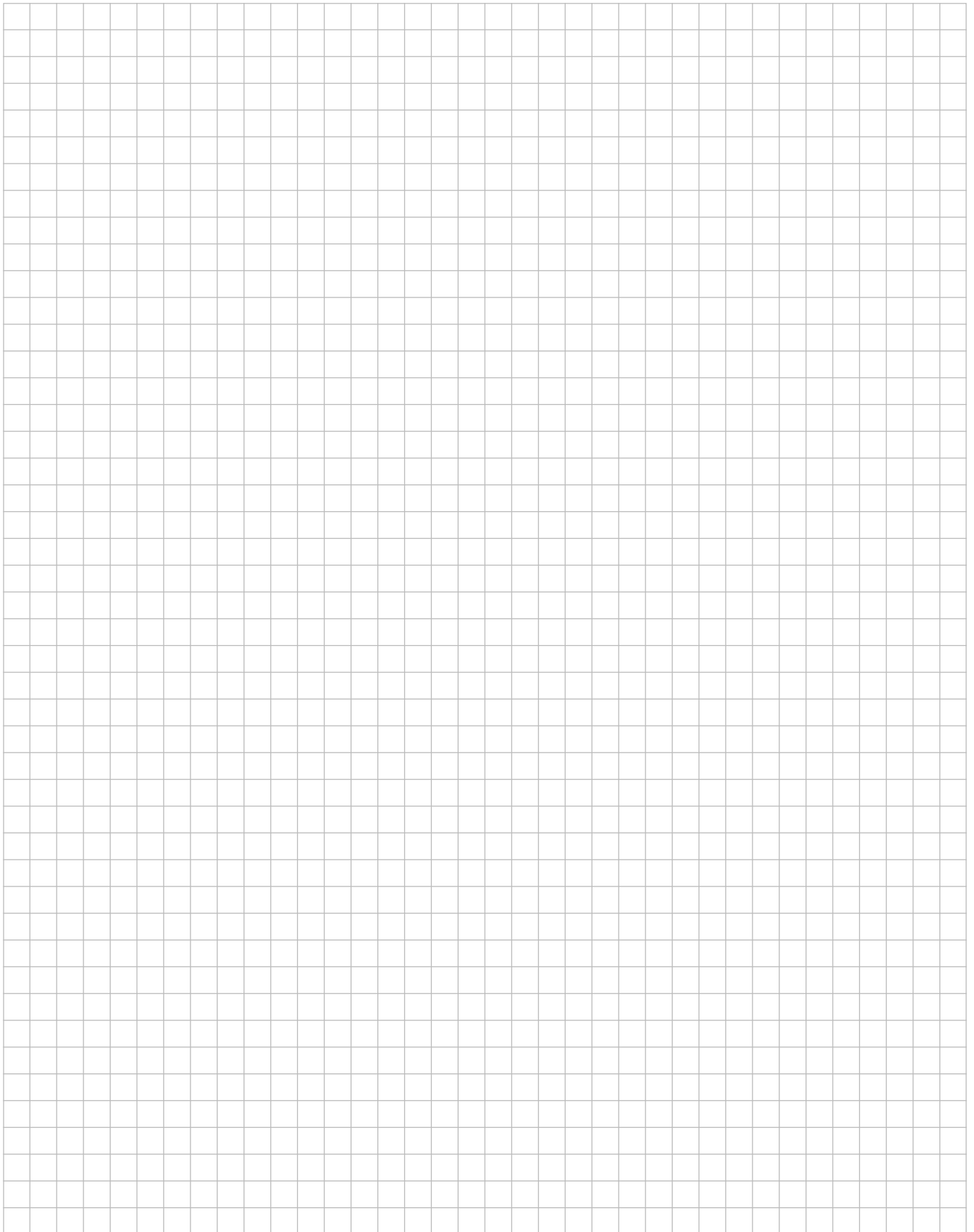
EINBINDUNG IN VORHANDENE BLITZSCHUTZSYSTEME:

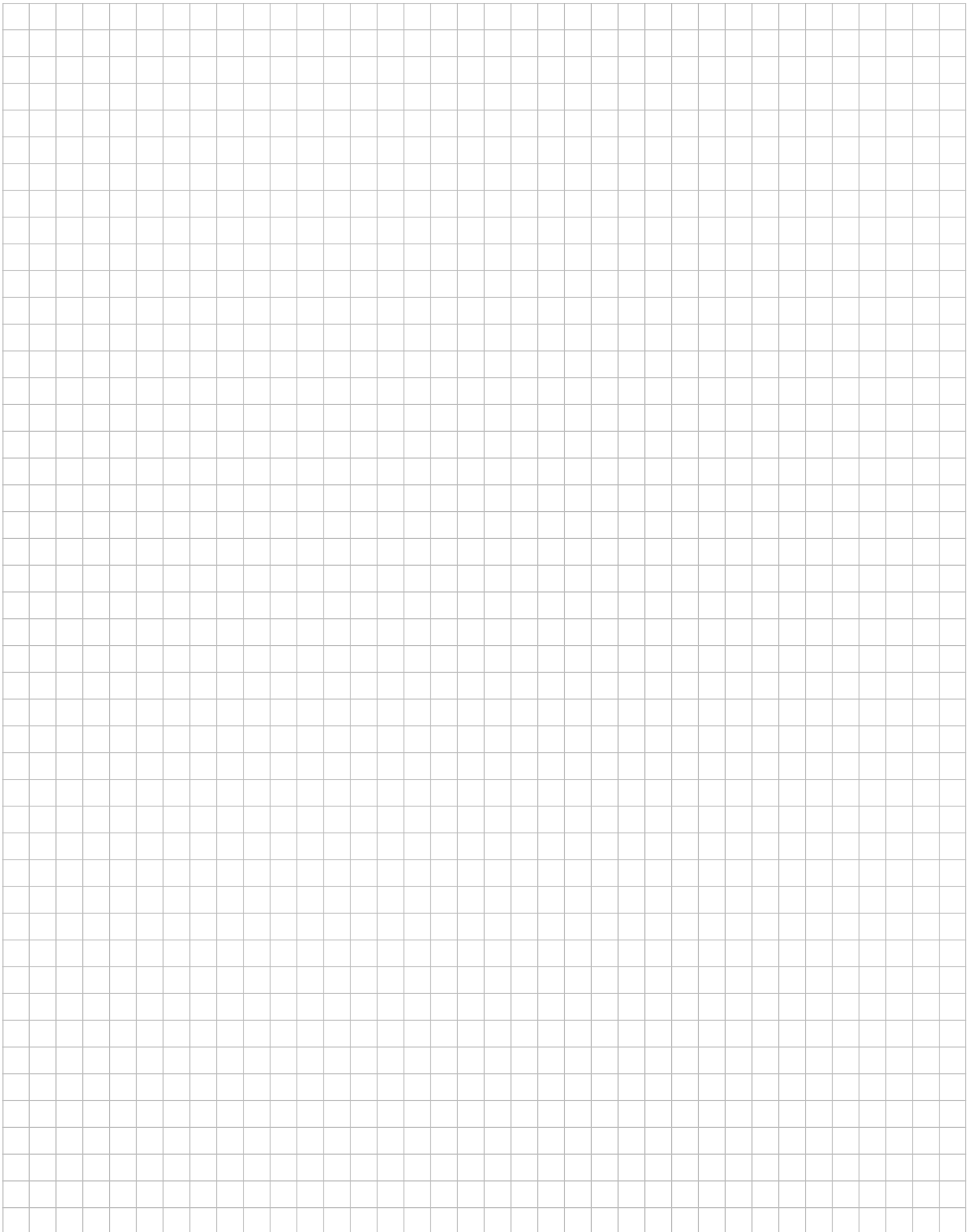
Im Allgemeinen sind alle Bauteile einer PV Anlage gemäß VDE 0100, Teil 712 in den bauseitigen Potentialausgleich mit einzubeziehen. Hierzu müssen niederohmige Verbindungen zwischen allen Bauteilen des Montagesystems geschaffen werden. Die Blitzstromtragfähigkeit des D-Dome Systems wurde nach den Prüfmethode der DIN EN 50164-1 nachgewiesen. Angaben der Modulhersteller und Wechselrichterhersteller sind zu beachten. Ein bestehender Blitzschutz darf in seiner Wirkung durch eine PV Anlage nicht beeinträchtigt werden.



Bei Interesse kann K2 Systems eine Empfehlung zu den benötigten Bauteilen zur Erstellung von Blitzstromtragfähigen Verbindungen abgeben. Wenden Sie sich hierzu bitte an unsere K2 Mitarbeiter. In jedem Fall ist das Blitzschutzkonzept mit einem Blitzschutzplanungsbüro oder einer Blitzschutzfachkraft abzustimmen. Anforderungen hinsichtlich der Planung sind den einschlägigen Normen zu entnehmen.

Notizen





VIELEN DANK, DASS SIE SICH FÜR EIN K2 MONTAGESYSTEM ENTSCHIEDEN HABEN.

Systeme von K2 Systems sind schnell und einfach zu montieren.
Wir hoffen, diese Anleitung hat Ihnen dabei geholfen.
Für Anregungen, Fragen oder Verbesserungsvorschläge stehen wir
Ihnen gerne zur Verfügung. Alle Kontaktdaten finden Sie unter:

- ▶ www.k2-systems.com/de/kontakt
- ▶ **Service-Hotline: +49 (0)7159 42059-0**

Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechtes.
Gerichtsstand ist Stuttgart.

Es gelten unsere ALB; einzusehen unter:
www.k2-systems.com

K2 Systems GmbH

Industriestraße 18
71272 Renningen
Germany

Tel. +49 (0) 7159 - 42059 - 0
Fax +49 (0) 7159 - 42059 - 177

info@k2-systems.com
www.k2-systems.com